Appenzell Ausserrhoden

Departement Gesundheit und Soziales

Amt für Gesundheit

Abteilung Medizinische Dienste

Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
Tel. +41 71 353 67 81
Fax +41 71 353 68 54

Verzeichnis der ohne ärztliche Verordnung anzuwendenden Arzneimittel durch die Hebammen mit gültiger Berufsausübungsbewilligung in eigener fachlicher Verantwortung

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden bestimmt aufgrund von Art. 52 Abs. 3 der Verordnung über die Arzneimittel (VAM, SR 812.212.21) die nachfolgend aufgeführten Arzneimittel für die **Anwendung** durch Hebammen mit gültiger Berufsausübungsbewilligung des Kantons Appenzell Ausserrhoden, die in eigener fachlicher Verantwortung im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätig sind.

Therapeutische Gruppe	Arzneimittel	Indikation
Analgetikum	Tramadol, (z.B.Tramal®, Tramadol Mepha®) Amp. 100mg, Supp. 100mg	Wehenschmerzen
Antifibrinolytikum	Tranexamsäure (z.B. Cyklokapron®) Amp. 1g CAVE: Limitatio	Geburtshilfliche Blutungen >500mL: 1g in 100 ml NaCl 0.9% als Kurzinfusion **Limitatio**: umgehende Verlegung in ein Spital ist gleichzeitig einzuleiten (Sanitätsnotruf). Verabreichung der Tranexamsäure darf nicht zu einer Verzögerung der Verlegung führen. Gleichzeitig zur Uterustonisierung zu verabreichen: Erneute Gabe von 5 IE Oxytocin als Kurzinfusion, anschliessend 20 IE Oxytocin in 500 ml Ringer in 20 Minuten.
Antihypotonikum	Ephedrin Amp. 50mg/10ml unverdünnt anwenden 50mg/ml verdünnt anwenden	Hypotonie i.v. 50mg/10ml in Schritten zu 5mg/ml **Limitatio**: Ephedrin darf bei hypovolämen Patientinnen nicht als Einzeltherapie eingesetzt werden. Vorgängige Avisierung eines Arztes / einer Ärztin angezeigt.
Antikonvulsivum	Diazepam (z.B. Valium®) Amp. 10mg	Krampfprophylaxe bei drohender Eklampsie
Antimykotische Salben / Gels	Nystatin (z.B. Multilind® Heilpaste)	Soorbehandlung bei Säuglingen und Müttern
	Clotrimazolum (z.B. Canesten® Creme)	
	Miconazol (z.B. Daktarin® Mundgel)	
Desinfektionsmittel		Haut- und Schleimhautdesinfektion
Einläufe		Darmreinigung vor Geburt
Immunglobulin	Anti-D-Immunglobulin 300 mcg (z.B. Rhophylac® 300 Fertigspritze 2 ml)	Prophylaxe der Rhesusimmunisierung
Infusionslösungen	Ringer-Lösung (z.B. Ringer-Acetat oder Ringer-Lactat)	Volumenersatz **Limitatio**: Volumenersatz nur bei vorgängiger Avisierung eines Arztes / einer Ärztin
	Hydroxyethylstärke (130/0.4) (z.B. Voluven®, Hemohes® 6%)	Volumenersatz (max. 1000 ml) **Limitatio**: Volumenersatz nur bei vorgängiger Avisierung eines Arztes / einer Ärztin
	NaCl 0.9% Kurzinfusion 100ml	als Trägerlösung

Therapeutische Gruppe	Arzneimittel	Indikation
Injektionslösung	NaCl 0.9% Amp. 10 ml	als Trägerlösung
Kortikosteroid	Methylprednisolon (z.B. Solu-Moderin® 125 mg, Act-O-Vial)	schwere allergische Reaktion **Vorgängige Avisierung des Rettungsdienstes/Sanitätsnotru**f. Notfallsituation vorbehalten
Lokalanästhetikum	Lidocain 1 % Amp. 10 ml	Dammschnitt, Risswunden
Notfall	Adrenalin Fertigspritze (z.B. EpiPen® Fertigin-jektor 0.3mg)	Schwere allergische Reaktion / Anaphylaxie **Vorgängige Avisierung des Rettungsdienstes/Sanitätsnotruf**. Notfallsituation vorbehalten, welche eine Verabreichung des Medikaments trotz Schwangerschaftskategorie C (Tierversuche zeigten teratogene Effekte, keine Humanstudien vorhanden) rechtfertigen.
Spasmolytikum	Scopolaminbutylbromid (z.B. Buscopan®) Amp. 20 mg, Supp. 10 mg	rigider Muttermund **Achtung** Tachykardie bei i.v. Gabe; deshalb keine i.v. Anwendung nach PDA, bei schweren variablen Dezelerationen im CTG und innerhalb von 30 Min. nach Gabe von Gynipral®
Tokolytikum	Hexoprenalin (z.B. Gynipral®) Amp. 10 mcg	Wehenüberaktivität, Nabelschnurvorfall
Uteruskontrahierende Substanzen	Oxytocin (z.B. Syntocinon®) Amp. 5 IE	zur Lösung der Nachgeburt
	Oxytocin (z.B. Syntocinon®) Nasenspray	Förderung der Milchentleerung
	Misoprostol* Tabl. (z.B. Cytotec® 200 mcg; MisoOne 400 mcg) * off-label use, Einsatz gemäss PPH-KON-SENSUS-Gruppe (D-A-CH) 2022	800 mcg rectal oder peroral bei postpartaler Blutung und Uterusatonie mit 500 ml Blutverlust **Limitation**: umgehende Verlegung in ein Spital ist vorgängig einzuleiten (Sanitätsnotruf). Die Verabreichung des Misoprostol darf nicht zu einer Verzögerung der Verlegung führen
Vitamin K	Phytomenadion (z.B. Konakion® MM paediatric) Amp. 2 mg	Prophylaxe von Hämorrhagien bei Neugeborenen

Die Dosierungen richten sich nach den Informationen gemäss Fachinformation der Präparate.
Dieses Verzeichnis gilt ab dem 17.01.2024 und ersetzt Version 3 vom 16.04.2028.